

HaftSchlämme Flex

HSF 748



Einkomponentige, kunststoffmodifizierte, trasshaltige Haft- und Kontaktschlämme für die Verlegung von keramischen Fliesen und Platten, Beton- und Naturwerksteinen sowie Pflastersteinen.

- Innen und außen, Boden
- Sicherer Haftverbund bei Verlegearbeiten
- Als Haftbrücke zum mineralischen, zementären Bettungsmörtel und zum mineralischen, zementären Untergrund
- Als Haftbrücke für mineralische und zementäre Verbundestriche
- Als Haftbrücke in Verbindung mit Sopro DrainageMörtel, Sopro DrainageMörtel eXtra und bauseits hergestellten, mineralischen, zementären Monokornestrichen
- Als Haftbrücke für Sopro TrassVerlegeMörtel
- auf Fußbodenheizung
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf:

1,0 - 1,5 kg / m² im Puderverfahren; 1,5 - 2,0 kg / m² im Schlämmverfahren

Best.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7774825	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete	<p>Als kunststoffmodifizierte Haftungsschlämme für die Herstellung von Stein- und keramischen Belägen im Rüttelverfahren oder nach der konventionellen Dickbett-Verlegemethode. Als Haftbrücke zum mineralischen, zementären Bettungsmörtel und zum mineralischen, zementären Untergrund. Als Haftbrücke für mineralische und zementäre Verbundestriche. Als Haftbrücke in Verbindung mit Sopro DrainageMörtel, Sopro DrainageMörtel eXtra und bauseits hergestellten geeigneten, mineralischen, zementären Monokornestrichen. Zur Verarbeitung in Verbindung mit Sopro TrassVerlegeMörtel.</p> <p>Auch für Fliesen mit geringer Wasseraufnahme (Feinsteinzeug), Steinzeug, Bodenklinkerplatten, Mosaik, Spaltplatten, Spaltplattenformteile, Betonwerkstein, verfärbungsunempfindlichen Naturwerkstein, z.B. Kalksteinplatten, Granit, Quarzit, Schiefer etc.</p>				
Eigenschaften	<p>Sopro HaftSchlämme Flex ist eine kunststoffmodifizierte, leicht zu verarbeitende, geschmeidige, zementäre und trasshaltige Haftungsschlämme und eignet sich für den Innen- und Außenbereich. Sopro HaftSchlämme Flex unterstützt einen optimalen Verbund zwischen saugfähigen und nicht saugfähigen Belagsstoffen und Bettungsmörtel sowie zwischen Untergrund und Bettungsmörtel bzw. Estrich. Nach der vollständigen Erhärtung ist Sopro HaftSchlämme Flex Wasser-, Wetter- und Frost-Tau-Wechselbeständig sowie mechanisch und thermisch belastbar.</p>				
Untergrundvorbereitung	<p>Die Untergründe müssen tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Glatte und nichtsaugende Untergründe, wie z.B. alte Bodenklebstoffreste, Farbschichten oder weiche Zwischenschichten sind besonders kritische Untergründe und daher zu entfernen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p>				
Verarbeitung	<p>Schlammverfahren: 4,5-5,0 Liter Wasser in ein sauberes Anmachgefäß vorgeben und mit 25 kg Sopro HaftSchlämme Flex maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren. Mit der Glättkelle oder mit der Zahntraufel wird die Haftungsschlämme in ausreichender, gleichmäßiger Dicke auf das frische Mörtelbett aufgebracht. Auf vorher angefeuchteten Betonflächen kann der Auftrag mittels Besen oder Quast erfolgen. Das Aufbringen von Mörtel oder das Einbringen der Belagsbaustoffe in die frische Haftungsschlämme muss innerhalb von 15 – 20 Minuten erfolgen, je nach Umgebungsbedingungen.</p> <p>Puderverfahren: Das Puderverfahren erfordert eine hohe Fachkunde und sorgfältige Verarbeitung. Es ist daher auf die Einzelfallanwendung zu beschränken (z. B. Rüttelverfahren). Auf die Oberfläche des frisch vorgezogenen Mörtelbettes wird Sopro HaftSchlämme Flex als Pulver gleichmäßig in geeigneter handwerklicher Technik aufgestreut. Anschließend muss eine nachträgliche gut dosierte Anfeuchtung mit sauberem Wasser erfolgen. Der Belagsbaustoff muss innerhalb von 15 – 20 Minuten in die befeuchtete Haftungsschlämme eingebettet, angeklopft oder eingerüttelt werden.</p>				
Wasserbedarf	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="510 1619 1002 1664">Pro Gebinde</th> <th data-bbox="1002 1619 1481 1664">25 kg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="510 1664 1002 1709">Wasserbedarf</td> <td data-bbox="1002 1664 1481 1709">4,5 l - 5 l</td> </tr> </tbody> </table>	Pro Gebinde	25 kg	Wasserbedarf	4,5 l - 5 l
Pro Gebinde	25 kg				
Wasserbedarf	4,5 l - 5 l				
Geeignete Untergründe	<p>Beton, beheizte und unbeheizte Zementestriche. Vorhandene zementäre Ausgleichsschichten müssen tragfähig und mit dem Untergrund fest verbunden sein.</p>				
Lagerung	<p>Bei Raumtemperatur trocken lagern, vor Sonneneinstrahlung schützen</p>				
Verarbeitungstemperatur	<p>Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar</p>				
Werkzeuge	<p>Glättkelle, Zahntraufel (z. B. 3 mm Zahnung), Besen, Quast</p>				

Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse	Prüfzeugnis: Untersuchungs-Nr.: 7885/1/96; 7885/2/96: Verbundfestigkeit von Fliesen und Platten mit niedriger Wasseraufnahme unter Einsatz von HSF 748
Temperaturbeständigkeit	Von -20 °C bis +80 °C
Belastbar	Nach 28 Tagen industriell belastbar, z.B.: Hubwagen-, Gabelstaplerverkehr
Verarbeitungszeit	Ca. 3 - 4 Stunden als Schlämme
Sicherheitshinweise	<p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).</p> <p>GHS05 GHS07</p> <p>Signalwort Gefahr</p> <p>H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.</p> <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.</p> <p>Enthält: Enthält Portlandzement, Cr(VI) <2ppm. Wassergefährdungsklasse: WGK 1 Schwach wassergefährdend GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII</p>

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.